

**Medienmitteilung**

Verfasser/in Christian Bertschi  
041 369 65 77, christian.bertschi@vbl.ch

Datum 29. Mai 2017

**In Root entsteht ein zweites vbl-Busdepot**

**Am Montag, 29. Mai 2017 erfolgte der Spatenstich zur Überbauung auf dem Areal Oberfeld 15-17 in Root. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG wird sich im hinteren Teil der Überbauung mit einem neuen Busdepot einmieten. Das Depot hat Platz für 27 Gelenkautobusse.**



Die gewerbliche Überbauung auf dem Areal Oberfeld 15-17 in Root wird von der Investorin Creafonds AG, Sursee, gemeinsam mit dem Planungsbüro S+P Architekten AG (Sursee und Triengen) erstellt. Auf der von der Kantonsstrasse abgewandten Seite kommt im hinteren Teil des Areals ein separater Gewerbebau zu stehen, in den sich die Verkehrsbetriebe Luzern AG vbl im Erdgeschoss einmieten wird. Es wird ein Depot für 27 Gelenkautobusse entstehen. Zum Depot werden auch eine Tank- und Waschanlage sowie weitere Nebenräume unter anderem für Fahrdienstmitarbeitende gehören. Es ist geplant, dass das zweite vbl-Busdepot im Dezember 2018 in Betrieb genommen werden kann.

**Mehr Kapazitäten schaffen aufgrund des öV-Wachstums**

„Heute ist ein grosser Tag für vbl“, sagte Norbert Schmassmann, Direktor der vbl AG, anlässlich des Spatenstichs. Aufgrund des prognostizierten öV-Wachstums – die offiziellen Stellen rechnen bis 2035 mit einer Fahrgastzunahme von bis zu 40 Prozent – und den stets grösseren Gefässen wie den Doppelgelenktrolleybussen reichen die Kapazitäten im Depot im Tribschenquartier in der Stadt Luzern nicht mehr aus. Ein weiterer Ausbau am bestehenden Standort in Luzern ist nicht mehr möglich. „Wir haben sehr lange nach einem zweiten Standort gesucht und haben rund 20 Parzellen in verschiedenen Gemeinden geprüft. Wir mussten dabei auch Rückschläge hinnehmen. Umso glücklicher sind wir, das wir nun fündig geworden sind und mit der Investorin Creafonds AG, Sursee, ein langfristiges Mietverhältnis eingehen können“, so Schmassmann weiter.

Die verdichtete Bauweise mit einer Einstellhalle im Untergeschoss und einem über eine Rampe erreichbaren Handwerkerzentrum im Obergeschoss trägt dem Anliegen einer sparsamen Bodenverwendung Rechnung. Für vbl ist die Lösung ideal, da im Entwicklungsgebiet Luzern-Ost in nächster Zeit ein bedeutsamer öV-Ausbau stattfindet (u.a. Verlängerung Trolleybuslinie 1 ins Rontal sowie neue Linie 18 nach Ebikon) und der neue Standort unproduktive Leerfahrten vermeiden hilft.

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:  
Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter vbl  
Telefon: 041 369 65 77, E-Mail: [christian.bertschi@vbl.ch](mailto:christian.bertschi@vbl.ch)